

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 3 (1908)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Zeitschriftenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

### Schweizerische Nationalparke.

Bruder Jonathan, der smarteste Geschäftsmann der Welt, ist doch in manchen Stücken idealer gerichtet als wir. So hat er ein Institut geschaffen und gross gezogen, das vorbildlich ist für uns Europäer. Der Kongress der Vereinigten Staaten hat Gebiete, die sich durch landschaftliche Schönheit und Merkwürdigkeit auszeichnen, dem Verkehr entzogen, zu Nationaldomänen gemacht und unter die Regie des Staatssekretärs des Innern gestellt, der nun diese Gebiete als «National-Parke» unter besondern gesetzlichen Bestimmungen verwaltet. Diese Bestimmungen, die ein Stab von Beamten und Angestellten durchführt, gelten ebenso sehr der

Erhaltung der Naturwunder und Naturdenkmäler, seien es Waldbestände, Wildbestände, Wasser- und Felspartien, Berggipfel oder tiefe Cañons, als dem massvollen und diskreten Besuch und Genuss durch die Touristenwelt, die sich in sehr bestimmten Schranken zu halten hat, wie auch alle industriellen Unternehmungen: Hotels usw. nur nach genauestem Stadium der Bedürfnisfrage und ohne Entstellung des Naturcharakters und Landschaftsbildes daselbst konzessioniert werden.

Diese Parke bilden bereits den Stolz und das Entzücken der einheimischen Bevölkerung wie aller fremden Besucher. So streng die Verordnungen zum Schutze der Parke: Jagdverbote, Autoverbote usw. (bis zu 200 Dollar Strafe und 12 resp. 24 Monate Gefängnis) sind, so nötig sind sie für so grosse Verhältnisse, und so liberal sind doch im ganzen die Befugnisse des Publikums bemessen.

Bern **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich  
Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

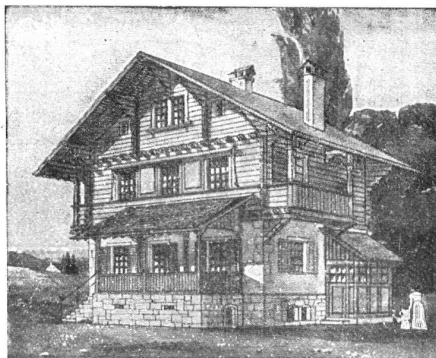
167

**Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Woldecken**

Grösste Auswahl

Billigste Preise

**Kuoni & Co., Chur** Baugeschäft und  
Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145  
Kataloge und Prospekt franko

**Berndorfer Metallwaaren-Fabrik**

Berndorf **Arthur Krupp** : Nieder- :  
Oesterreich

Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

**Rein - Nickel - Kochgeschirre.**  
**Kunstbronzen.**

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei



**Jost Wirz, Luzern**  
PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA. 164

Preis - Courants gratis und franko.

**Naturgemässe Fussbekleidung**

für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen prompt und geschmackvoll. 183

**F. Schulthess, Schuhmacher, Zürich**

Telephon - Geschäftsgründung 1882 - Rennweg 29

Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüssen sowie verdorbener und strupierter Füsse.

Nur nach Maas

Unser **Hygienischer**

177

**Patent - Dauerbrandofen**



**„AUTOMAT“**

mit selbsttätiger Regulierung

(Schweiz. Patent Nr. 17.142)

ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

**Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.**

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46

St. Gallen: B. Wilds Sohn

Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.

Olten: S. Kulli, Spenglermeister

Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik

Biel: E. Bütkofer, Betriebschef

Alle diese Parke liegen in den Hochgebirgen des Westens und meist auf deren pazifischer Abdachung, bloss der älteste und berühmteste, der Yellowstone-Park liegt etwas zentraler, in den Staaten Montana, Idaho und Wyoming, mit einer Ausdehnung von 1½ Millionen Acres und in einer mittlern Höhe von 8000 engl. Fuss, mit Tausenden von Hochwild (Antilopen, Ellen, Bison usw.) und den in der Welt fast einzig dastehenden Geysern. Seither sind noch sieben weitere solcher Parke geschaffen worden, von denen die besuchtesten der Yosemite-, Sequoia- und Grant-park sind, unweit San Francisco, wo die letzten Bestände der berühmten Riesenkoniferen Kaliforniens sich befinden.

So in dem gewaltigen Reiche, über dem das Sternenbanner flattert.

Und wir in der kleinen Schweiz? Wenn schon das Weltreich der Vereinigten Staaten eine so eingehende Sorgfalt auf seine, doch wahrlich in viel grösserer Masse und Ausdehnung vorhan-

denen Naturschönheiten verwendet, um wie viel mehr sollten wir unsere verhältnismässig kleinen Naturwunder, solange sie noch einigermaßen vorhanden sind, endlich mit starkem, nationalem Schutze umhegen und vor jeder weitem Ausschachtung durch die Gier der Spekulation schützen! Unsere kühnen Gipfel, unsere blendenden Firne, unsere Waldschluchten, wo der Bär noch haust, unsere edeln Arvenwälder! Tun wir das, so sorgen wir zugleich für unsere ernstesten Interessen. Kein Land, wie die Schweiz, ist so sehr auf seine Natur als eine Quelle seines Wohlstandes angewiesen. Wir gelten mit Recht als das Sanatorium von Europa, und sind es auch. Wir sind es aber nur, und wir werden nur so lange besucht, als die Schönheit, die Ursprünglichkeit, die Poesie unserer Berge erhalten bleibt. Jeder verständige Beobachter wird uns sagen müssen, dass wir bereits am äussersten zulässigen Punkt angelangt sind, ja dass er vielfach überschritten ist. Mehrere Konkurrenzhotels auf demselben Berg, ganze Gruppen von

# HANS SCHNEEBERGER & C<sup>IE</sup>, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil  
Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

*Permanente Ausstellung!*

*Verlangen Sie Muster!*

## RUD. WEISS, BERN

BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

**SPEZIALITÄT:**

Holzzementbedachungen • Installation von Wasser-,  
Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, • Oelpissoirs etc.

165

Nouveautés  
Bonneterie und Chemiserie  
anglaise. Krawatten-Lavallières

Voilettes  
Seidenband und  
Spitzen  
Parfümerie angl.  
Papeterie  
angl.

**Anglo-American Bern**  
8 Bubenbergrplatz 8 • Telefon

Tisch- und Bodenteppiche  
Tür- und Bettvorlagen  
90 Linoleum

Morgentoilette  
mit

**Bor-Milk-Seife**

ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönt sie das Antlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.  
:: Ein Stück 75 Cts.

## Beachtung!

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämiobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **Jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — **Haupttreffer** v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. **Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.**

**Kein Risiko.** Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

**Jeden Monat Ziehungen.**

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für  
**Prämienobligationen**  
Bern, Museumsstrasse 14

166

Man verlange in allen Apotheken & Droguerien:  
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

## Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade 187

**Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack**  
für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.  
Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

## AUSFÜHRUNG FEINER METALLARBEITEN

Schmiedeeisen, Messing, Kupfer etc.  
geschmiedet, gehämmert, getrieben, ziseliert

**WERKSTÄTTEN RIGGENBACH & BASEL**



Bergbahnen in solcher Nähe, dass das Pfeifen der einen auf der andern gehört wird, rücksichtsloses Zerkratzen der Täler, Niederwerfen der Wälder im Dienst dieser Industrien: kurz, ein unsinniger Wettlauf, um doch ja jeden Winkel unserer Alpen mit Sommer- und Winterhotels, mit Zahnradbahnen und Lifts an den Felswänden anzufüllen. Bereits regen sich die urteilsfähigen und feiner empfindenden Kreise des Auslandes stark auf gegen diese über-eifrige Vulgarisierung der edelsten Alpengebiete, und das immer noch drohende Attentat auf das Matterhorn könnte gewisse Entschliessungen reifen, die uns wahrlich nicht lieb sein würden.

Nun, was die Vereinigten Staaten im grossen konnten, weshalb sollte das die Schweiz im kleinen nicht können? So gut dort der Kongress die im Gebiet der einzelnen Staaten gelegenen Gebirgskleinodien unter seine Fittige nahm, ebenso gut kann unsere Bundesversammlung einige Nationalparke schaffen und d'utilité publique in diesem besondern Sinn erklären. Natürlich

geht bei uns alles viel komplizierter, viel harziger, es wird mit Gemeinden und Genossenschaften und Privaten manche Verhandlungen kosten. Aber gewiss weniger als man fürchtet, wie ja z. B. der Kanton Wallis und die Gemeinde Zermatt bei Anlass der Matterhornbewegung sich sehr günstig aussprachen. Aber es muss gehen, denn sonst laufen wir Gefahr, dass in fünf Jahren die schönsten Teile der Schweiz mit Hotelkassen und Bahnlinien getupft und gestrichelt sind und endlich Fremde und Einheimische lieber in die ödern Teile der Ost- und Westalpen gehen, um wenigstens — Natur zu finden.

Es ist die höchste Zeit, die letzte Stunde. Eilen wir, wenigstens vorher nötige Schritte zu tun, ehe der Matterhorn-Vandalismus perfekt wird. Wollen wir denn auch in dieser hochwichtigen Sache des Schutzes unserer Natur nachhinken und dann mühsam noch zusammensuchen, was im ganzen schon verpfuscht ist? Kürzlich hat Bayern den letzten Urwald Deutschlands, im Spessart, trotz

## Schweizer. Lebensver- sicherungs- und Renten- anstalt in Zürich.

Gegründet  
1857

**A**lteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem grössten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschussfonds beträgt zur Zeit Fr. 13,079,000. —.

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 205,036,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	„ 2,288,000
Gesamte Aktiven	„ 99,426,000

## BAU- UND KUNST-GLASEREI

### A. WISSLER

vormals H. KEHRER  
9 Grabenpromenade 9  
BERN 160



Gestelle für alle Branchen

**Schaufenster.**  
**Einrichtungen.**  
(Etagères)  
**A. WISSLER**  
**BERN.**

**Grösstes Lager** in Fenster-  
glas in allen Grössen. **Spiegel-**  
glas, belegt und unbelegt, **Roh-**  
glas und Bodenplatten, **Matt-**  
und **Mousselinglas**, **Farbenglas**,  
**Glas-Jalousien**, **Türschoner**,  
**Glacen**, **Spiegel**,  
**Pendulengläser**.

**Bleiverglasungen** in  
in mannigfaltigsten  
und modernsten Dessins.  
**Gnomen** und **Schaufenster-**  
figuren aller Art.  
Devise und Zeichnung gratis.

## CLICHÉS JEDER ART

Autotypien • Zinkographien  
Dreifarbendruck • Galvanoplastik  
Zeichnungen und Entwürfe

**HANS JÖHR • BERN** GENOSSEN-  
WEG

152



**Mein Werk;** Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weit aus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. In eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14. — „Mein Werk“ habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinsten Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelkräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbst dem verwöhnten Geschmack Rechnung trägt. **Versand franko gegen Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Konto V 326. Basler Zigarren-Versand-Haus Hermann Kiefer, Basel.



seiner kostbaren Eichenbestände gebannt; überall ist man auf Rettung des noch Vorhandenen aus. Sollen wir allein weit Schöneres zerstören lassen, als irgend ein anderes Land je besass? Und um so enorme Dinge handelt es sich bei uns gar nicht. Wenn mit dem hintern Zermatt-Tal und seinen Bergrevieren begonnen und dann etwa das grandiose Urwaldmassiv des Ofenbergs im untern Engadin, und der herrliche Naturpark von Gletsch bis Oberwald, oder die Lukmanier-Waldung und das hintere Bagnetal angefügt wird, so haben wir schon einen guten Anfang, und ausser dem Zermattetal sind das alles bisher fast menschenleere Gebiete, wo ohne grosse Schwierigkeit ein wohlthätiger Bann zugunsten der Alpennatur und ihrer Freunde gelegt werden kann.

Wir wissen, dass dieser Notschrei bereits im Schosse mancher Gesellschaften unseres Landes erhoben ist, wir erwarten auch, dass an massgebender Stelle unserer Bundesregierung man das Ohr ihm

nicht verchliesst. Es gilt aber, die öffentliche Meinung aufzurütteln: mögen diese Zeilen hiezu beitragen. (Basler Nachrichten.)

**Verrückte Hasen.** Die „Diana“ berichtet, in einer Gegend des Aargaus sei es aufgefallen, dass die Hasen sich ganz verrückt gebärdeten, in Reih und Glied am Tage herumrannten und dann wieder lange Zeit unbeweglich die das Feld durchziehende Eisenbahnlinie anglotzten. Die daselbst erlegten Hasen wiesen verdrehte Seher und ein ganz verwässertes Gehirn auf. Lange wurde hin- und hergeraten, was wohl die Ursache davon sein könnte, bis schliesslich einem der Jagdpächter ein Licht aufging. Der Eisenbahn nach stehen eine lange Reihe der bekannten Schokolade-Helgen, von denen niemand weiss, was sie eigentlich vorstellen. Die Hasen, bekanntlich neugierig, haben sich diese verrückten Plakate so lange und immer wieder angeschaut und daran herumstudiert, bis ihnen die Augen übergingen und verdreht wurden und ihr bisschen Verstand zum Teufel ging.

(„Schweizer. Freie Presse“, Baden.)

**Naturschutz in Preussen.** Das preussische Ministerium für geistliche Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat eine „Staatliche Stelle“ für Naturdenkmalpflege ins Leben gerufen und Grundsätze für die Wirksamkeit dieser Stelle festgelegt, die im wesentlichen folgendes enthalten. Der Direktor des Westpreussischen Provinzialmuseums in Danzig,



(E 7239) **Singer's** 147  
**Aleuronat-Biscuits**  
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
Bester Touristenproviant  
Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so  
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu  
finden, wende man sich direkt an die  
**Schweiz. Bretzel- und  
:: Zwieback-Fabrik ::**  
**Ch. Singer, Basel**

**Kohlen \* Coks \* Brikets**  
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben  
**J. Hirter \* Bern** Bureaux: Gurtengasse 3  
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.  
Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.  
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken  
ab Lager



**J. Rukstuhl, Basel**  
erstellt auf Grundlage vielfähriger Erfahrung  
**Centralheizungen**  
aller Systeme  
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



**„AUTOL“**  
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für  
Motorwagen,  
Motorräder und Motorboote.  
Alleinige Fabrikanten:  
**H. Möbius & Fils, Basel**  
Zu haben in allen besseren Auto-  
Garages, Drogerien etc.

**Heimatschutz**  
bestes Insertionsorgan!

**C. WÜST & CIE**  
**SEEBACH - ZÜRICH**  
liefern erstklassige  
**Elektr. Aufzüge**  
für  
Hotels  
Geschäftshäuser  
Villen etc. 158  
Hunderte von Ausführungen innert  
wenigen Jahren. Feinste Referenzen.

English Tailors  
für Herren und Damen  
Reelles erstklassiges  
Haus  
Musterkollektion  
franko ins  
Haus.  
**Wetzstein & Schenk, Basel**  
32 Freiestrasse 32  
Grosses  
Lager in  
den feinsten  
Englischen und  
Schottischen Nouveautés  
Telephon 1752 178

Professor Dr. Conwentz, wurde zum staatlichen Kommissär für Naturdenkmalpflege bestellt und hat von Danzig aus das Amt zu verwalten, welchem die „Förderung der Erhaltung von Naturdenkmälern im preussischen Staatsgebiet“ obliegt. Als Denkmäler im Sinne der erwähnten Bestimmungen sind besonders charakteristische Gebilde der heimatischen Natur zu verstehen, vornehmlich solche, welche sich noch an ihrer ursprünglichen Stätte befinden, seien es Teile der Landschaft oder Gestaltungen des Erdbodens oder Reste der Pflanzen- oder Tierwelt. Der staatlichen Stelle ist insbesondere zur Aufgabe gemacht: die Ermittlung, Erforschung und dauernde Beobachtung der in Preussen vorhandenen Denkmäler dieser Art, die Erwägung der Massnahmen, welche zur Erhaltung der Denkmäler geeignet erscheinen, die Anregung der Beteiligten zur ordentlichen Erhaltung gefährdeter Objekte dieser Art und Erteilung von Ratschlägen an die Beteiligten über die erforderlichen Schutzmassregeln. Die Aufbringung der Kostenfonds für derlei Zwecke stehen der staatlichen Stelle nicht zur Verfügung, die Beschaffung der Mittel bleibt immer Sache der Beteiligten. Die staatliche Stelle hat Behörden und Private in Sachen der Denkmalpflege auf Ansuchen zu beraten und in Fällen der Gefährdung solcher Objekte sich zwecks Durchführung der geeigneten Massnahmen mit den in Frage kommenden Stellen (Behörden, Gemeinden, Vereine, Private usw.) in Verbindung zu setzen. Die „Stelle“ untersteht dem obengenannten Ministerium, sie berichtet unmittelbar an dasselbe und erstattet dahin jährlich einen Verwaltungsbericht. Dem Kultusministerium

steht bei Ausübung der Aufsicht ein Kuratorium (als beratendes Organ) zur Seite, in welches die Ministerien für Landwirtschaft, Domänen und Forste, für Handel und Gewerbe, für Inneres und für öffentliche Arbeiten je einen Kommissär abordnen. In Oesterreich hat das Ministerium für Kultus und Unterricht eine vorläufige Inventarisierung solcher Denkmäler eingeleitet. (Tagblatt der Stadt St. Gallen.)

Der schweizerische „Heimatschutz“ in England. Die englische Sektion der schweizerischen Gesellschaft für „Heimatschutz“ macht erfreuliche Fortschritte. Man hatte ihr seinerzeit vorausgesagt, dass es ihr an kräftiger enthusiastischer Unterstützung nicht fehlen werde, sobald sie sich mit einem konkreten Falle zu beschäftigen haben werde. Die geplante Matterhornbahn hat das Interesse Englands denn auch in starkem Masse wachgerufen und die letztvergangene Jahresversammlung verdient eine eingehendere Besprechung.

Sir Martin Conway eröffnete die Sitzung und sprach sich ungefähr wie folgt aus: Wir Engländer haben kein grösseres Recht als andere Länder zu protestieren, aber wir haben das nämliche, das gleiche Recht wie alle andern Leute in der Welt, welche das „Schöne“ bewundern und welche die Alpen für einen Teil ihres Lebens zu ihrem zweiten Heim (home) gemacht haben; wir haben das Recht zu sagen, was wir gerne sehen, und zu protestieren gegen das, was wir nicht gerne sehen. Wenn von den Gegnern des „Heimatschutz“ behauptet

**CHATEAU D'OEX** 1000 m d'Altitude: **Alpes vaudoises.** [O 562 L

## PENSION BOIS-GENTIL

Chalet neuf ouvert toute l'année. Propriétaires: **Mes. de Sybourg**, reçoivent petit nombre dames et jeunes filles. Vie de famille. Facilité d'étudier le français. Confort moderne. Cure d'air. Excellent séjour. Malades pas admis. [209

## HOTEL BRISTOL Wengen Berner Oberland

Erstklassiges Familienhotel mit modernstem Komfort. — Ruhige, freie Lage mit prachtvollem Ausblick auf die Gletscher. — Sorgfältige Bedienung und mässige Preise. Prospekte gratis. (13,105) 217 C. Graf, Propr.

## \* Luftkurort Menzberg \*

Kanton Luzern. (Station Menznau der Huttwil-Wolhusen-Bahn). — 1010 m über Meer. **ist eröffnet.**

Prachtvolle Aussicht; schöne Spaziergänge in aus Kurhaus stehende Wäldchen. Eigene Wasserversorgung. Große, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telefon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. **1. Juni und September bedeutende Preisermässigung.** Prospekte gratis. [E 12,529 218] Höflichst empfiehlt sich: **H. Raech-Graber**, Besitzer.

## EXLIBRIS A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern

# HOTELS UND PENSIONEN

## HOTELS ET PENSIONS

**Adelboden** GRAND HOTEL. Wintersport. — 180 Betten. — Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. — Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: **EMIL GURTNER**.

**Engelberg** 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. **GEHR. ODERMATT**, Besitzer.

**Interlaken** Marktgasse 6. HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. **E. WEISSANG**, Propriétaire.

**Reichenbach** im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependence. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dorfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. **FAMILIE MÜRNER**, Besitzer.

**Basel** GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Auto-Garage.

**Fionnay** Station climatique de 1er ordre. Centre d'excursions et hautes ascensions. HOTEL DU GRAND COMBIN. Valais, Alt. 1500 m. Confort moderne. Prospectus illustrés.

**Lausanne** am Genfer-See (Schweiz). HOTEL-PENSION BEAU-SEJOUR Avenue de la gare. Haus I. Ranges mit neuem Anbau und grossem Park. — Prachtvolle Aussicht auf den Genfer-See und die Alpen. Zwei Aufzüge. Zentralheizung. Wintergarten. Konzert und Ball jede Woche. Mässige Pensionspreise. [E 12,690] Direktor: **R. PASCHÉ**.

**Reichenbach** Klimatischer Höhenkurort im Frutigtal, Berner Oberland. 710 m ü. M. HOTEL UND PENSION KREUZ. Neue Fremdenpension in hübscher, ruhiger, staubfreier Lage. Sonnige Zimmer, Aussicht auf Blümlisalp u. Niesen. Prachtige Spazierwege in nächster Nähe. Vorzügl. Klima. Ausgezeichnete Küche. Restauration. Mässige Preise. Für Familien im Frühjahr und Herbst Vorzugspreise. **FR. HÄNNI**, Propr.

**Château - d'Oex** BERTHOD's HOTELS. — Grand Hotel 1er ordre. — Hotel-Pension Berthod.

**Genf** TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. — Bevorzugt von Schweizer Familien. — Modernste Einrichtung. — Gute Küche. — Omnibus am Bahnhof. **LEOPOLD MÜLLER**, Besitzer.

**Lugano** Hotel und Pension Seeger — DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Zentralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Pensionspreise. Propr.: **FAMILIE SEEGGER**

**Schönegg** Hotel und Pension. Kienthal — Station Reichenbach — Spiez-Frutigen-Bahn. Neu eröffnet Sommer u. Winterbetrieb. Pracht, Aufenthaltsort, Erholungsbed., sowie f. Touristen. Schöne Aussicht auf Blümlisalp u. angr. Hochgebirge. Grosse sonnige Zimmer m. Balkon u. Zentralheizung. Mässige Preise, gute Bedienung. — Näheres durch den Besitzer: **JOH. CHRISTENER**.

**Davos** GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: **W. HOLLSBOER**.

**Vevey** Rue de Lausanne 9. — HOTEL DU CERF — Restauration à toute heure. — Bonne cuisine. Grande Salle pour Repas de Noce et de Sociétés. Consommations de premier choix. A proximité de la gare et du débarcadère. Tenu par **KARL KÜNG**.

wird, dass die verschiedenen Projekte wie Matterhornbahn, Aletsch-Gletscherbahn usw. im wohlverstandenen und wohlgemeinten Interesse der Touristen, Reisenden und Fremden auf das Tapet gebracht worden sind, dann geizt es uns als Touristen, Reisenden und Fremden die unumwundene Erklärung abzugeben, dass wir solche Projekte nicht nur nicht verlangen, sondern im höchsten Grade missbilligen. Warum hat eine so grosse Anzahl von Engländern regelmässig einen Teil des Sommers in den Alpen zugebracht? Die Schönheit der Natur in einer ihrer grandiosen Formen hat sie immer wieder angezogen. Es gibt frische Luft auch anderswo, einer jeden Form der Leibesübung kann auch anderswo gehuldet werden, und es gibt viele andere Länder, welche Naturschönheit, historische Momente und jede Art von Anziehungspunkten aufweisen, welche die Aufmerksamkeit der Welt wohl verdienen — aber bei den Alpen ist es ein anderes: ihr einziger Anziehungspunkt ist ihre Schönheit und sollte diese Schönheit dereinst zerstört werden, dann wird der Tourist, der Reisende und Fremde nicht mehr hingehen wollen. Das ist das fundamentale Argument, das wir der Beherzigung der Schweiz empfehlen; wir bitten sie dringend, nicht dasjenige anzutasten und anzugreifen, was wir in einem Worte die „beauty“ ihres lieben Landes zu nennen gewohnt sind.

Professor Paul Ganz, von Basel, der verdiente Sekretär des „Heimatschutz“, brachte in einer packenden Rede der englischen Tochter den Dank der schweizerischen Eltern dar, er schilderte die Zustände, welche der Gründung der Liga gerufen haben, und auf welche

Weise man diese Zustände bekämpfen wolle. Er gab auch seiner Ansicht Ausdruck, dass die Engländer, die eigentlich zuerst die Schweizerberge bestiegen hätten, das moralische Recht besitzen, gegen die Matterhornbahn Stellung zu nehmen.

Herr Hart-Davies, Parlamentsmitglied, besprach speziell das Reklame-Unwesen und wies hin auf die jüngst zum Gesetz gewordene Parlaments-Akte (Advertisements Regulation Act). Dieses Gesetz gibt den Lokalbehörden die Macht, gegen Reklamesachen einzuschreiten, wenn sie hässlich sind oder die Szenerie verunstalten, man verspricht sich davon viel Gutes, wenn schon es nicht so drastisch gefasst worden ist, wie man es vielerseits gewünscht hatte. Herr Hart-Davies fügte bei, dass dieses englische Gesetz auch auswärts sehr viel Aufsehen erregt habe (z. B. in Amerika), und dass er ein italienisches Parlamentsmitglied für die Sache gewonnen habe, so dass die Angelegenheit demnächst auch in Italien vor die gesetzgebenden Behörden kommen dürfte. Sollte es nun nicht möglich sein, so meinte er, auch in der Schweiz die massgebenden Behörden zum Einschreiten zu gewinnen!

Der Bischof von Bristol übernahm die Aufgabe, die Matterhorn-Resolution zu besprechen, und da ist zu erwähnen, dass in der Uebersetzung, die die „N. Z. Ztg.“ seinerzeit brachte, ein Fehler begangen wurde. Es soll nicht heissen: „dass der Bau ein Verbrechen gegenüber den zukünftigen Generationen sein würde“, sondern „ein Unrecht“ (wrong). Der Bischof von Bristol stellte sich den Anwesenden als Präsident des Englischen Alpenklubs vor und erklärte, dass dessen 560 Mitglieder durchwegs den Zwecken und Handlungen der

## HOTEL & PENSION BELLEVUE

818 m ü. M. **FRUTIGEN** Berner Oberland

Vorzügliche Familien-Pension. Ruhige Lage. Schattiger Garten. Spielplätze. Herrl. Spaziergänge. Prächtige Aussicht. Vorzügl. Verpflegung mit Pension-Arrangement. Arzt. — Bäder. — Elektr. Licht. (208) [D 12101] **Fr. Hodler-Egger**, Propr.



VISP (Wallis) VISP-ZERMATT- und SIMPLONBAHN

## HOTEL ZUR POST

Durchreisenden nach Zermatt und Saas sehr empfohlen. Nahe Post und Telegraph. Schattiger Garten. Schöne Aussicht. Ruhige Lage. Omnibus frei Station. Gute Küche. Bier vom Fass.

FAMILIE STAMPFER, Eigent.

## Der Rheinfall \* HOTEL RIESEN

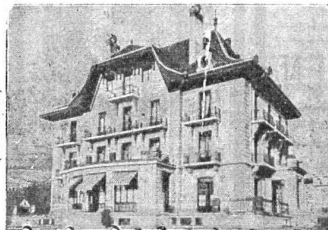
Gegenüber Bahnhof, Hauptpost und Tramstation. Altrenommiertes, gut geführtes Haus. Gute Küche. Diners von 11–2 Uhr. Restauration zu jeder Tageszeit. Reelle Weine. Vorzügliches Münchener- und Schweizer-Bier. Mässige Preise. Ausgezeichnete Bahnverbindungen. (C2416 Z) **A. Ursprung-Kaltenbach's Wwe.**

## Hôtel de la Dent d'Hérens

Valais Mayens de Sion Alt. 1300 m

Ligne du Simplon, station Sion.

Un des plus attrayants séjours d'été dans la verte montagne. Maison de 1<sup>er</sup> ordre, tennis, poste, télégraphe, téléphone. — Demander prospectus. (J 1101 L) 219 **Famille Crescentino**, Propr.



PENSION

## Villa Pâquerette

VEVEY

Belle situation, vue du lac et des Alpes. Confort moderne. **Melles Verrey.**

## Hotel „La Margna“ St. Moritz

Siehe Heft Heimatschutz Nr. 1, Seite 5, Januar 1908

Besseres Familien- und Passanten-Hotel.

Schönste Lage. Grosse Restaurants. Eröffnet 1907.

Man verlange Prospekte.

PROPR. **A. ROBBI.**

LUGANO.

## Pension des Palmiers.

Herrliche Lage mit wunderbarer Aussicht. Prächtiger Park von 20,000 m<sup>2</sup>. Familien-Haus mit allem Komfort. Balkons, Terrassen, Veranden, Elektr. Licht, französische Küche, Pension von Fr. 6.— an. [206 D 12,134] **Mme. A. Canel**, Besitzerin.



## Hotel Garten-Kulm (861 m) bei Bern

Neues, schlossähnliches, im Bernerstil solid gebautes, ruhiges, abseits des Passantenverkehrs gelegenes Hotel, mit allem Komfort ausgestattet. — Post. — Telephon.



„Ligue pour la Beauté“ sympathisch gegenüberstehen, dass aber der Klub als solcher, als Ganzes, davon abstrahiert habe, definitiv Farbe zu bekennen, von dem Gedanken ausgehend, man könnte ihm ein selbststüchtiges, eigennütziges Interesse unterschreiben. Was die Fassung der Resolution anbetreffe, so sei zu konstatieren, dass die Worte einen scharfen Ton hätten, dass sie aber nur abstrakte Worte seien, so dass er glaube und hoffe, sie werden in keiner Weise beleidigend wirken. Es sei natürlich unsere spezielle Pflicht und Aufgabe, dem schweiz. Parlament gegenüber absolut die gute Sitte zu wahren, und es sollte von hier aus kein Wort gesprochen werden, das das berechnete Empfinden des schweiz. Volkes und des schweiz. Parlamentes vor den Kopf stossen könnte. Daran anschliessend zitierte der Bischof die schweiz. Einrichtung der Genssen-Freiberge und richtete eine Einladung an das schweiz. Parlament, eine „Freiheit“ für die höchsten Berge einzuführen, oder als Alternative eine Freiheit für alle Spitzen über der Grenze des ewigen Schnees. Der Bischof ist der Ansicht, dass eine öffentliche Behörde ein derartig grosszügiges, scharf umschriebenes Prinzip an der Hand haben sollte, sonst liege die Gefahr nahe, dass im einzelnen Falle hier ein Druck und dort ein Druck ausgeübt werde, wodurch die Urteile der Behörde an Konsequenz verlieren und unbequeme Präzedenzfälle geschaffen würden. Der Bischoff legte Gewicht auf dieses Prinzip einer „Freiheit“ und empfahl es der Versammlung speziell.

An die Rede von Sir Martin Conway anschliessend möchte der Bischof den Quell unserer Liebe für die Alpen in dem Geheimnis suchen, welches ihre Schönheit umgibt, und nicht einfach in ihrer Schönheit pure et simple. Man könne, so behauptet er, diese Schönheit so nahe an sich herangebracht haben, dass sie alles Mysteriöse verliere und dann nur mehr physische Schönheit bleibe; so lange dieser Nimbus des Schönen bestehe, so lange hätte es seinen höchsten Wert und Reiz. Er ist der Meinung, dass der Haupteffekt dieser Bergbahnen eine Zerstörung des „Geheimnisses der Berge“ sein würde. Jedoch seien wir an

der ganzen Frage nicht nur des Gefühls wegen interessiert, sondern im Hinblick auf das Höchste und Beste, im Hinblick auf ein Etwas, welches die denkende Welt anfängt als Notwendigkeit zu betrachten: wir müssten uns bemühen und wehren um die Degradation aufzuhalten, welche im Gefolge einer alles nivellierenden materialistischen Tendenz schreite. Wenn wir in unserem materialistischen Zeitalter die Matterhorn-Resolution annehmen, dann tun wir, was die ganze Welt, das ganze Denken der Welt unterstützen sollte, und wir tun zum mindesten unser Möglichstes, um die mächtigsten zugleich mit den sanftesten Einflüssen der Natur zu retten.

Der in den weitesten Kreisen bekannte Jurist Sir Frederik Pollock gab dem Lösungsworte „keine Bahn über die Schneegrenze hinaus“ seine volle Zustimmung; das Prinzip sei durchaus vernünftig und durchführbar. Er protestierte gegen die Verunstaltung von Gottes Werken nur des Geldes wegen, und gegen die Verdrängung des ernstesten Studiums der Schönheit der Natur durch träge Neugierde und blosses unwissendes Glotzen. Den Plänemacher und Versucher würde er auf die Bibel verweisen und ihm zurufen: Vade Satanas! Diese beiden Worte hätten durch viele Generationen hindurch schon manchen guten Mann in seiner Bekämpfung des Bösen gestärkt, des Bösen aller Art, irdisch und himmlisch, äusserlich und innerlich.

Herr C. F. Dent, der Autor von Badminton's „Mountaineering“, sprach noch von der Unsicherheit dieser Eisenbahn-Unternehmungen vom kommerziellen Standpunkte aus: wer bürge den Aktionären dafür, dass nicht über kurz oder lang die Eisenbahn durch die Flugmaschine übertrumpft und ruiniert werden könnte! Es ist dies vielleicht eine im Spass hingeworfene Frage, die aber doch den Finanzmännern zu denken geben würde.

Und mit diesem grossen Fragezeichen schliesse ich meinen Bericht.

(Basler Nachrichten.)

Das **Damen-**  
**WÄSCHE-GESCHÄFT**  
**RUDOLF SENN**  
MARKTGASSE 22  
**BERN**  
empfiehlt als Spezialität:  
**REFORM-  
WIRTSCHAFTS-  
EINSCHLUPF-  
ÄRM** **SCHÜRZEN**  
jeder Art und Grösse  
Modernster Schnitt  
Solide Massarbeit  
Auswahlsendungen (Tel. 307)

EINGETRAGENE  
  
SCHUTZMARKE  
172

**FABRIQUE DE FOURNEAUX  
À SURSÉE**  
  
**Lessiveuses, Potagers  
Calorifères etc.**  
**Catalogues**  
sur demande.

**Eis  
schränke**  
::: in bester Ausführung :::  
und neuesten Systemen ca. 20  
Grössen stets am Lager. An-  
:: fertigung nach Mass in ::  
kürzester Zeit. Nicht mit aus-  
ländischer Handelsware zu  
vergleichen. — Kataloge gratis  
und franko.  
**Fr. Eisinger, Basel**  
Aschenvorstadt 26—28.

□ Inseriert im Heimatschutz! □

**Fried. Buchschacher**  
Bärenplatz 15 **Bern** Telephon 1621  
Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen  
**Spezialität: feine Haus-  
installationen**  
• • Sämtliche Wassereinrichtungen • •  
174

**Die Kantonalbank von Bern**  
hat in ihrem Bankgebäude **Bundesplatz Nr. 8**  
und in ihrer Filiale in **Thun**  
**STAHLKAMMERN**  
einrichten lassen, in welcher verschliessbare 179  
**TRESOR-ABTEILUNGEN**  
:: dem Publikum zur Aufbewahrung von ::  
**Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.**  
mietweise zur Verfügung gestellt werden  
Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich

**Reklame=Drucksachen**  
wie Preislisten, illustrierte Kataloge, Broschüren,  
liefern als Spezialität in feiner Ausführung  
**Buch- und Kunstdruckerei H. Benteli & Co., Bümpliz=Bern**